

In den letzten Tagen hatten die Märkte ihre großen Erwartungen an das Treffen zwischen US-Präsident Trump und dem chinesischen Präsidenten Xi durch länger nicht gesehene Kaufaktivität untermauert. Gestern schlossen die Futures dann eher auf neutralem Niveau. Die Gefühle wurden immer wieder durch die Äußerungen des US-Präsidenten und seines Finanzministers angefeuert, die ein großes, wunderbares Handelsabkommen mit China in Aussicht stellten. Dann kaufte COFCO auch noch drei Schiffsladungen US-Sojabohnen, um den guten Willen zu bekunden. Die beiden Staatenlenker saßen vergangene Nacht unserer Zeit für eineinhalb Stunden zusammen und Trump bewertete das Treffen im Nachgang auf einer Skala bis 10 mit einer 12! Laut Trump wird China jetzt große bzw. unvorstellbar große Mengen an US-Sojabohnen kaufen. Vielen Marktteilnehmern scheint das zunächst etwas ungenau. Einige Kommentare sprechen davon, dass man eigentlich mit dem Abschluss eines wirklichen Handelsabkommens gerechnet hatte. Im Anschluss an das Treffen haben die USA dennoch die Einfuhrzölle auf chinesische Güter von 57% auf 47% ermäßigt. Dies soll den Zusagen der chinesischen Seite geschuldet sein, dass man den Strom der Fentanyl-Droge in die USA unterbinden will und es wohl Vereinbarungen zu den Lieferungen seltener Erden gegeben haben soll. Die chinesische Seite ist bisher gewohnt unkommunikativ und hält sich mit Bewertungen zu dem gestrigen Treffen noch vornehm zurück. Jetzt müssen wohl die kommenden Tage zeigen, ob die Sojabohnenabschlüsse so umfangreich, wie angekündigt, zustande kommen. Eine entsprechende Volatilität der Märkte scheint vorhersehbar. Die Einflüsse der fundamentalen Daten auf unsere Märkte bleiben dieser Tage weiter gering und die vielerorts unberechenbare Politik sitzt derzeit am Steuer und bestimmt die Richtung. Laut der Rabo-Bank blickt die brasilianische Landwirtschaft auf eine erneute Rekordernte bei Sojabohnen von 177 mio. mto. Das könnte auch eine inländische Verarbeitung auf einem Rekordniveau von 60 mio. mto an Sojabohnen bedeuten. Der US-Regierungssshutdown hält weiter an, sodass auch heute keine Zahlen zu den Exportverkäufen veröffentlicht werden. Dennoch hat der Handel im Zuge einer Befragung eine Menge von 600.000 mto - 1,6 mio. mto angenommen. Der e-Trade handelt mit Abschlüssen und man scheint zunächst Gewinne der letzten Tage realisieren zu wollen, bis klar ist, was die wirklichen Ergebnisse der gestrigen Gespräche sind. Der US-Dollar geht gestärkt in diesen Tag. Trotz der erwarteten Zinssenkung um 0,25% kann er zulegen. Aus FED-Kreisen scheinen Signale zu kommen, dass die aktuelle Entwicklung der Inflation genau beobachtet wird und bei anhaltender Dynamik eine weitere Zinssenkung im Dezember noch nicht als ausgemacht gelten kann.

Bras. Sojaschrotpeil, 46% Prot. - fob Brake

